

# Staufer Kurrier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



WAIBLINGEN



Nummer 22 36. Jahrgang CMYK +

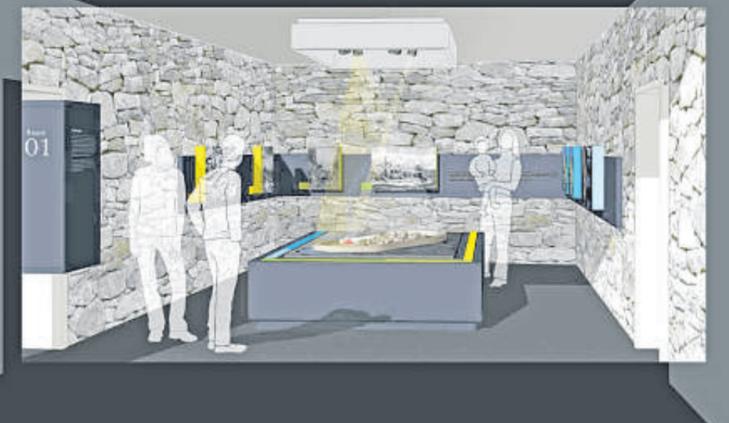
Donnerstag, 31. Mai 2012

## ZEITSCHNITTE / A\_HANDEWERK UND HANDEL



Ein „Zeitschnitt“ ist bei „Space 4“, dem vom Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport jüngst beauftragten Fachbüro in Stuttgart, ein „umfassender Einblick in das Thema ‚Mensch und Arbeit in Waiblingen‘ mit all seinen Facetten“ – hier zum Thema „Handwerk und Handel“. Das umgearbeitete „Museum der Stadt“ wird 2014 als „Haus der Stadtgeschichte“ wiedereröffnet.

## ZEITSPRÜNGE / 01\_ERBAUEN



Ein „Zeitsprung“ wird als „allgemeine und herausragende Ereignisse, Geschichten und Objekte der Stadt- und Hausgeschichte“ bezeichnet, die thematisch zusammengesellt werden und Entwicklungen aufzeigen. Das Stadtmodell erzählt in diesem Zusammenhang in einer „Dauerschleife“ die Waiblinger Historie. Animation: „Space 4“



Amtliche  
Bekanntmachungen

## Sitzungskalender

Am Montag, 11. Juni 2012, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Frauenrats statt.

### TAGESORDNUNG

1. Verabschiedung der Protokolle und der Tagesordnung
2. Bürgerinnen-Fragerunde
3. Heimattage Baden-Württemberg 2014 in Waiblingen – Vorstellung der Programmplanung und Einladung zur Mitarbeit durch Oberbürgermeister Andreas Hesky und Thomas Vuk, Fachbereichsleiter Kultur und Sport
4. Rollierendes System der stellvertretenden Vorsitzenden
5. Bericht des Nachbereitungsteams der Frauenkonferenz am 8. Oktober 2011, Kenntnisnahme des Abschlussberichts
6. Kooperation mit der Volkshochschule bei „Frauen und Humor“ am Donnerstag, 29. November 2012
7. Internationaler Frauentag am Freitag, 8. März 2013
8. Zehn Jahre kreisweiter „Runder Tisch Häusliche Gewalt“: Ausstellung „Rosenstraße 76“ von 12. bis 26. Oktober 2012 im Waiblinger Schlosskeller – neuer Eröffnungstermin am 11. Oktober 2012 um 17.30 Uhr
9. Ehrenamtskino am 25. Juli 2012
10. Frauenwirtschaftstage 2012 – Stand der Dinge
11. Internetauftritt des Frauenrats
12. Projektvorschlag: Familienwegweiser
13. Verschiedenes

- AG-Förderkriterien
- Terminhinweis: gemeinsames Treffen der Bürgergemeinden am Freitag, 6. Juli 2012, um 17 Uhr im Forum Mitte
- Erster Internationaler Mädchentag am 11. Oktober 2012
- Angebot des Stadtseniorenrats zur Sitzungsteilnahme
- Sonstiges
- Anfragen

## An „Fronleichnam“

### Prozession durch die Stadt

Eine Prozession durch die Waiblinger Innenstadt veranstaltet die Katholische Kirchengemeinde an „Fronleichnam“, Donnerstag, 7. Juni 2012. Der Gottesdienst beginnt um 9 Uhr auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz (früherer Karolingerschulhof). Die sich anschließende Fronleichnamprozession zieht durch den Bürgermühlenweg und die Kurze Straße über den Marktplatz, durch die Fußgängerzone in die Schmidener Straße und entlang der Fuggerstraße zur Katholischen Kirche. Von Mittwoch, 6. Juni, 16 Uhr, bis Donnerstag, 7. Juni, 15 Uhr, ist auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz, im Bürgermühlenweg im Bereich zwischen Einmündung Lange Straße und Zugang zum „Zeller-Platz“ sowie in der Fuggerstraße von der Katholischen Kirche bis zur Treppe „Am Stadtgraben“ ein Halteverbot eingerichtet. Der Platz wird an diesem Tag von 8 Uhr an mit einer Absperrschranke versehen.

## In den Pfingstferien

### Turnhallen geschlossen

Die städtischen Turnhallen der Kernstadt sind in den Pfingstferien bis einschließlich Sonntag, 10. Juni 2012, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Nachdem die Vereine in den Osterferien trainieren konnten, müssen die Pfingstferien für den Großputz und den Urlaub der Hausmeister verwendet werden. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Turnhalle sind zur gleichen Zeit geschlossen.

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

### SPD

Im Rahmen der Aktualisierung des Verkehrsentwicklungsplans wurde auch der öffentliche Nahverkehr durchleuchtet – spricht es wurde untersucht, wo Verbesserungen im städtischen Busverkehr nötig und sinnvoll sind und wie der Öffentliche Nahverkehr in Waiblingen attraktiver gemacht werden kann. Neben der Einrichtung weiterer Bushaltestellen, Taktverdichtungen und anderem konnte nun der City-Bus in der Waiblinger Kernstadt starten.

Dieser Bus, der die Kernstadt ringförmig erschließt, war eine notwendige Ergänzung zu den sternförmigen Buslinien, die Waiblingen mit seinen Ortschaften und anderen Städten verbindet. Die SPD-Fraktion hat bereits im



letzten Haushaltsplanverfahren einen Antrag gestellt, um ein Stadtticket in Waiblingen anzubieten. Dies konnte nun umgesetzt werden: die Viererkarte für eine Zone für Erwachsene kann nun bei der Stadt vergünstigt (5,50 Euro statt 7,90 Euro) erworben werden. Ein weiterer Antrag unsererseits – mit dem Ziel, auch für Kinder eine vergünstigte Fahrmöglichkeit zu schaffen – mündete aktuell im Beschluss, zusätzlich das 14-Uhr-Junior-Monatticket zu unterstützen.

Statt rund zwei Euro kostet Sie als Erwachsene also nun die Fahrt in Waiblingen nur noch knapp 1,40 Euro. Und Ihre Kinder können für 8,80 Euro im Monat den gesamten VVS-Bereich nutzen: während der Schulzeit ab 14 Uhr, am Wochenende rund um die Uhr und in der Ferienzeit jeden Morgen ab 9 Uhr.

Nutzen Sie die günstigen Tickets und lernen Sie den ÖPNV kennen! Jutta Künzel  
Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de)

Neues „Haus der Stadtgeschichte“ in der Weingärtner Vorstadt wird 2014 eröffnet – So könnte die Ausstellung gestaltet werden

## Eine Geschichte mit Schnitten und auch Sprüngen zum Durchwandern

(dav) Waiblingen war, was die Darstellung seiner Geschichte und von Schätzen der Altvorderen angeht, dem üblichen Heimatmuseum schon immer einen weiten Schritt voraus. Als im Jahr 1991 das „Museum der Stadt Waiblingen“ in der Weingärtner Vorstadt 20 eröffnet wurde, war das Konzept von Anfang an klar: im ältesten profanen Gebäude der Stadt sollte es keine schlichte Anhäufung historischer Gegenstände von der Steinzeit bis in die Neuzeit geben, die man dem Besucher präsentiert, sondern das mit größter Vorsicht nach neuesten Gesichtspunkten und hohem Aufwand Ende der 80er-Jahre sanierte Gebäude sollte seitdem die abbruchreife Häckermühle dem Neubau des „disegno“ neben der Galerie Stihl Waiblingen weichen musste, ist das „Museum der Stadt Waiblingen“ geschlossen; im Sommer 2007 zog die Museumsverwaltung um und in die Weingärtner Vorstadt 20 hinüber. Vorübergehende Gesellschaft leisten der Abteilung derzeit überdies die Mitarbeiter des Fachbereichs Bürgerdienste. Zuletzt konnten Besucher das markante Fachwerkgebäude nahe der Rems im Mai vor einem Jahr besichtigen, als Dr. Uwe Heckert, Leiter der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv, Interessierte am „Tag des Museums“ durchs Haus

führte. Noch zwei Jahre Umbauarbeiten und Konzept-Neugestaltung, dann ist es so weit, dass die Waiblinger und ihre Gäste ein den heutigen technischen Anforderungen entsprechendes Museum betreten und sicherlich auch bestaunen können. Nicht nur die Barrierefreiheit und der Brandschutz werden „nachgerüstet“, auch die Stadtgeschichte wird auf neue Weise dargestellt.

Damit wurde jüngst im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport das Fachbüro „Space 4“ in Stuttgart beauftragt. Die vier Partner – allesamt Architekten – und ihre Projektleiter und Mitarbeiter aus den Bereichen Architektur, In-

nenarchitektur, Grafik, Design, Medienplanung, Kulturwissenschaft, Bauvorsorge, Gebäudetechnik, sowie Licht und Text, haben große Erfahrung auf diesem Gebiet und unter anderem die renommierten Museen „Weltwissen“ im Gropius-Bau in Berlin, „Schwedenspeicher“ in Stade und das „Humpis-Quartier“ in Ravensburg betreut. Gerade in letzterem gibt es ebenfalls eine Bohlenstube und frühere Bewohner, die Gerber waren, so dass es in gewisser Weise für das Waiblinger Museum, ein altes Gerberhaus, als Vorbild dienen kann.

Das Waiblinger „Haus der Stadtgeschichte“ wird die Historie der Stadt mit all ihren selbst ein Teil der Ausstellung werden. Eine für viele damals noch ungewohnte Interpretation von Vergangenheit, denn das Gerberhaus aus der Zeit um 1550 stand für das Leben seiner Bewohner, für den Wandel der Zeit, der Politik, der Lebensumstände. Das „Museum der Stadt“ wurde mit diesem Konzept sogar zum Vorbild für andere und daher rasch mit dem Verdienstdiplom von „Europa nostra“ ausgezeichnet. Nun plant die Stadt eine weitere Verfeinerung ihres Museums, das zu den Heimattagen Baden-Württemberg, die 2014 in Waiblingen veranstaltet werden, als „Haus der Stadtgeschichte“ wiedereröffnet werden soll.

Lesen Sie mehr auf unserer nächsten Seite.

„Schnitten“ und „Sprüngen“ darstellen, das hat Diplom-Ingenieur Oliver Mack den Mitgliedern des Gremiums verdeutlicht. Dabei wird die künftige Ausstellung ein räumliches Erlebnis, das durchwandert werden kann. Die Exponate liegen nicht nur in Vitrinen, sondern werden im wahrsten Sinn des Wortes zum Sprechen gebracht. Durch Hervorheben, Verücken, Kombinieren und Kontextualisieren, so erklärte der Architekt, würden die Ausstellungsgegenstände in einen neuen Sinnzusammenhang gestellt, der das Interesse des Besuchers auf ganz neue Weise weckt.

Lesen Sie mehr auf unserer nächsten Seite.

Früheres Schulgebäude am Alten Postplatz wird fürs Familienzentrum bedarfsgerecht umgebaut

## Der Bagger beißt sich schon durch die Räume

(red) Die frühere Grundschule am Alten Postplatz in Waiblingen steht von außen da wie eine Eins, obwohl das Gebäude schon mehr als 100 Jahre alt ist. Seit einiger Zeit weist ein großes Schild darauf hin, dass sich da etwas tut: die frühere Karolingerschule soll nämlich in naher Zukunft die Herberge für das Familienzentrum werden. Der Dachverband wurde Ende Juni 2008 symbolisch schon dort gegründet. Damit das Haus den Anforderungen entspricht, muss es erst von einem Schul- in ein öffentliches Gebäude umgebaut werden; damit wurde inzwischen begonnen. Der Grundstein dafür ist in der April-Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt gelegt worden. Das erste Paket an Bauleistungen wurde vergeben.

Die Kosten liegen dafür bei mehr als einer Million Euro. Insgesamt kostet der Umbau 3,45 Millionen Euro. Jeweils die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot erhielt den Zuschlag: die Rohbauarbeiten werden von der Firma Bauservice Vogt aus Korb in Höhe von mehr als 149 200 Euro ausgeführt. Die Putz- und Trockenarbeiten übernimmt auf der

Grundlage ihres Angebots die Firma SH Projektmanagement aus Gomaringen zum Preis von mehr als 268 000 Euro. Die Elektroarbeiten gingen an die Firma Schlägenhauf aus Ellwangen. Sie hatte den Auftrag für mehr als 440 000 Euro angeboten. Die Firma Blechschmidt aus Waiblingen wurde mit der Sanitärinstallation in Höhe von mehr als 123 400 Euro beauftragt

und die Firma Biber aus Waiblingen erledigt die Heizungsarbeiten für mehr als 50 000 Euro. Voraussichtlich Ende Mai 2013 sollen alle Vorhaben ausgeführt sein; der Umzug des Familienzentrums ist im Juni nächsten Jahres vorgesehen.

Wer derzeit an dem schmucken Gebäude vorbeiläuft, glaubt nicht nur, ein Baggergeräusch gehört zu haben. Für Erdarbeiten wird tatsächlich ein kleiner Bagger im Innern des Hauses eingesetzt, denn der Zugang zum Familienzentrum wird künftig von der Rückseite aus erfolgen. Außer dem neuen barrierefreien Eingangsbereich wird dort auch ein Aufzug, der bis zum Dach reicht, installiert. Das Dach kann so zu einem späteren Zeitpunkt ausgebaut werden, ist dann aber schon erreichbar. Auf ein Foyer wird aus Kostengründen verzichtet, geplant ist stattdessen ein Windfang.

Lesen Sie weiter auf unserer Seite 2.



Die ehemalige Grundschule am Alten Postplatz wird derzeit von einem Schulhaus in ein öffentliches Gebäude umgebaut. Die mehr als 100 Jahre alte Karolingerschule wird von Juni 2013 das Familienzentrum beherbergen. Fotos: Redmann



## „Alles im grünen Bereich“ – auch beim Sieger

(red) Stefan Kunick, der Sieger des Fotowettbewerbs „Alles im grünen Bereich“ der Stadtbücherei Waiblingen hat bei der Preisübergabe am Dienstag, 29. Mai 2012, im Marktdreieck erklärt, dass er sich ein hohes Ziel gesteckt habe, das sich aber nicht so umsetzen ließ, wie er sich das vorgestellt hatte. Vom „Bücherschrank“ reduzierte er seine Idee aufs „Buch“. Also fotografierte er eine aufgeschlagene Buchseite und ein Blatt – als Symbol für Holz, das wiederum die Grundlage für Papier darstellt. Dann ging's an den Computer: mit einer Software fügte er ein Bild ins andere und sorgte dann noch für Farbe: gefordert war, zum Ein-Jahr-Jubiläum der Bücherei nach dem Umbau des Marktdreiecks das Thema Medien in Verbindung mit der Farbe Grün zu kombinieren. Sein Experiment

war geglückt und die dreiköpfige Jury, bestehend aus Fotograf Hardy Zürn, der Leiterin der Kunstschule Christine Lutz und Judith Wolz von der Stadtbücherei, war sich einig, dass der Einsender dieses Bilds den Hauptpreis erhalten sollte. Und so überreichte die Bibliothekarin dem Gewinner einen Gutschein für eine zweitägige Reise nach München für zwei Personen. Die anderen Wettbewerbs-Teilnehmer gingen aber nicht leer aus. Für sie gab's praktische Einkaufskörbe, natürlich in der Farbe des markanten Bücherbodens: in „Grün“. Sie eignen sich auch ganz hervorragend zum Transport von Büchern. Die Fotos werden noch ein Weilchen in der Bücherei ausgestellt. Sie sind aber auch im Internet auf den Seiten [www.stadtbuecherei-waiblingen.de](http://www.stadtbuecherei-waiblingen.de) zu sehen. Foto: Redmann

## Geschichte zum Durchwandern

Fortsetzung von Seite 1

Zu Beginn zerlegte der Fachmann die Waiblinger Geschichte in zwei grundsätzliche Teile: in „Zeitschnitte“ und „Zeitsprünge“.

Ein **Zeitschnitt** ist die umfangreiche Betrachtung zu einem Zeitpunkt: als Beispiel für den Arbeitsalltag dient im Gerberhaus der Rohstoff Rinderfell, die Verarbeitung bis hin zum Endprodukt Schuhe; dazu gehört das soziale Umfeld, in diesem Fall auch die Zunft, und überdies der Markt, auf dem die Schuhe verkauft werden. Außer „Handwerk und Handel um 1774“ schlagen die Fachleute die Themen „Mechanisierung und Sozialgesetzgebung in der Industriegesellschaft um 1900“ vor sowie „Kommunikation und Globalisierung in der Informationsgesellschaft um 2000“; dabei werden zum Beispiel auch Waiblinger Produkte wie Motorsägen, Schnittblumen und Verpackungen „zu Wort kommen“. Für jeden Zeitschnitt ist ein passendes Möbelmaterial vorgesehen, an dem „abgelesen“ werden kann, wo man sich gerade befindet: Eichenholz beim Handwerk, Schwarzblech bei der Mechanisierung und Kunststoff in der neuen Zeit. So genannte „Vertiefungsschubladen“ untermauern mit Texten die Themen.

Als **Zeitsprung** wird die thematische Sammlung aus verschiedenen Epochen bezeichnet. Auch der Gerber brauchte Licht. Um 1800 zum Beispiel gab es die Öllampe, die elektrische Beleuchtung kam um 1900, ein interessantes ergänzendes Objekt ist dabei die Taschenlampe von 1960. Unter ähnlichen Aspekten könnte das Thema Kochen betrachtet werden. So werden allgemeine und herausragende Ereignisse, Geschichten und Objekte der Stadt- oder der Hausgeschichte thematisch zusammengestellt und in ihrer Entwicklung gezeigt. Die Themenpalette reicht dabei von „Erbauen“ über „Abwehren“ und „Glauben“ bis zu „Haushalten“ und „Erzählen“. Das dazugehörige Feld der Unterthemen ist ein weites. Jede Epoche wird beim Zeitsprung in eine andere Farbe definiert, das Ganze in kubusartigen Schränken.

Auf Ebene 1 im künftigen „Haus der Geschichte“ wird sich das Stadtmodell auf neue Weise präsentieren: in einer Dauerschleife wird die Geschichte der Stadt episodenhaft erzählt. Eine Licht-Ton-Inszenierung sowie Spotlights auf das Modell machen die Sache nicht nur für Kinder spannend. Beschriebene

## Dach für gemeinsame Herberge

Fortsetzung von Seite 1

Die Abbrucharbeiten sind inzwischen beendet; die Nicht-Rohbauarbeiten wurde begonnen. Die Elektro- und Sanitärarbeiten sollen im Juni folgen; der Trockenbau ist von Mitte Juni an geplant.

In dem Familienzentrum haben sich verschiedene soziale Einrichtungen wie zum Beispiel die Familienbildungsstätte – das Mehrgenerationenhaus, pro familia, der Tageselternverein, Frauen im Zentrum, die Diakonie Stetten, der Kreisdiakonieverband, das Kreisjugendamt, der Deutsche Kinderschutzbund, Kreisverband Schorndorf-Waiblingen, sowie die Stadt Waiblingen zu einem gemeinnützigen Verein zusammengeschlossen. Mit der Einrichtung wird das Ziel verfolgt, gemeinsam zielorientiert zu arbeiten. Allerdings soll die Unabhängigkeit der einzelnen Mitgliedeinrichtungen erhalten bleiben. Die Betriebskosten trägt die Stadt Waiblingen; Geschäftsführerin ist Katrin Lehmann. Die Diplom-Pädagogin und Diplom-Sozialpädagogin ist derzeit noch in der Karlstraße 10, Raum 22a, in Waiblingen zu folgenden Sprechzeiten zu erreichen: Montag bis Donnerstag von 9 Uhr bis 12 Uhr unter ☎ 07151 5022886, E-Mail an [info@familienzentrum-waiblingen.de](mailto:info@familienzentrum-waiblingen.de). Bis Montag, 11. Juni, ist die Geschäftsstelle nicht besetzt.

Das Ziel des Dachverbands sei es, heißt es im Internet auf den Seiten des Familienzentrums unter [www.familienzentrum-waiblingen.de](http://www.familienzentrum-waiblingen.de), ein vielfältiges Angebot an Unterstützung für Familien in Waiblingen aufzustellen, welches bedarfsgerecht, aufeinander abgestimmt und

Gebäude werden an den Wänden im Detail vorgestellt. Auch die markante Bohlenstube, die dezent „bespielt“ werden soll, gehört ins Raster der „Zeitsprünge“: Hausbewohner aus vier Jahrhunderten erzählen in einem Hörspiel und via Steckbriefen aus ihrem Leben.

Aufgefordert waren von der Stadt drei Anbieter, zwei haben ein Angebot abgegeben. Die Gesamtkosten für die Konzeption liegt bei etwa 370 000 Euro. Damit beim Brandschutz und bei der Barrierefreiheit alle aktuellen Bestimmungen eingehalten werden können, ohne den Kostenrahmen von etwa 330 000 Euro für die Umbauarbeiten zu sprengen, wird auf die Ausstellungsfläche in Ebene 4 verzichtet. Mit drastischen Einschränkungen rechnet Oliver Mack deshalb aber nicht, weil „Space 4“ eine elegante Lösung anbieten kann. Durch die Doppelnutzung des südlichen Bereichs in Ebene 3 können dennoch alle Themen der Dauerausstellung präsentiert werden: durch einen sehr einfachen Umbau werden die Räume mit einer Dauerausstellung auch in solche mit einer Sonderausstellung verwandelt.

„Space 4“, die Schnittstelle zwischen Architektur, Museumskonzeption und Auslegungsgestaltung, wird das genaue Konzept in enger Zusammenarbeit mit Dr. Uwe Heckert, bei der Stadt für Stadtgeschichte, Museum und Archiv zuständig, erarbeiten; er habe, wie er versicherte, „den Hut auf“ und schaue, dass der Kostenrahmen eingehalten werde. Auch der Zeitplan sei leistungsfähig, wenn für ihn das Museum jetzt oberste Priorität behalten könne. Dipl.-Ingenieur Mack bezeichnete „Space 4“ als den „interessierten Laien“, quasi als den „Prototyp eines Besuchers“. Dr. Heckert zeigte sich als Historiker von den bisherigen Projekten des Büros, von denen er sich selbst ein Bild gemacht hatte, beeindruckt. Das Büro habe bisher die genau richtigen Fragen gestellt.

Auch die Mitglieder des Kulturausschusses freuten sich auf die Realisierung und stimmten mit lediglich einer Gegenstimme für das Konzept. Es mache neugierig, meinte DFB-Rat Wilfried Jasper. FDP-Rätin Julia Goll erkundigte sich genauer nach dem Farbkonzept, das wie Architekt Mack hervorhob, das Verständnis erleichtern solle. Und CDU-Rat Dr. Hans-Ingo von Pollern hielt die Planung für ein überzeugendes, schlüssiges Gesamtkonzept. „Ihre Ideen sind einfach klasse!“

leicht zugänglich sei. Vor allem gehe es um die Zusammenführung von Angeboten aus den vier zentralen Säulen der Familienförderung: Bildung, Beratung, Betreuung und Begegnung. Bis zur Eröffnung im Jahr 2013 werden von den noch getrennten Standorten der Mitgliedeinrichtungen gemeinsame Projekte auf den Weg gebracht.

In der ehemaligen Karolingerschule soll ein zentraler Ort für die Bürgerinnen und Bürger entstehen. Unabhängig von Alter, Herkunft und Geschlecht kann jeder mit seinen unterschiedlichen Anliegen, Interessen und Bedürfnissen hinsichtlich des sozialen und familiären Lebens Unterstützung finden.

Das Familienzentrum will aber nicht nur ein Dienstleistungszentrum sein, sondern dazu beitragen, dass Eigeninitiativen und Selbsthilfeforeprojekte der Menschen in Waiblingen umgesetzt werden können, welche zum Profil des Familienzentrums passen. Das Mitgestalten und die Mitarbeit in verschiedenen Projekten, auch bei den Mitgliedeinrichtungen werden angestrebt. Bürgerinnen und Bürger mit freier Zeit sind eingeladen, diese in das Haus einzubringen. Eine Möglichkeit wäre, Kindern innerhalb der Kinderbetreuung vorzulesen oder bei einem Sommerfest mitzuhelfen – je nach Interessenslage. Das Waiblinger Familienzentrum will ein Ort des sozialen Lebens sein, in dem sich Menschen treffen, wohl fühlen und einbringen können, so ist es auf den Internetseiten formuliert. Weitere Informationen zum Familienzentrum unter [www.familienzentrum-waiblingen.de](http://www.familienzentrum-waiblingen.de).

## Stadtbücherei im Waiblinger Marktdreieck

### Zuhören, schauen oder entdecken



Die Bücherei in ihrem „Innere“ können die Besucher an jedem ersten Mittwoch im Monat besichtigen. Nächster Termin: am 6. Juni 2012, um 17 Uhr. Der Rundgang beginnt

am Eingangsbereich im Erdgeschoss. Der Eintritt ist frei.

#### Ohren auf – wir lesen vor

Die „Wunschbücher“ stehen in der Reihe „Ohren auf – wir lesen vor“ auf dem Programm in den Büchereien: am Dienstag, 12. Juni, um 15 Uhr in Beinstein; am Mittwoch, 13. Juni, um 15 Uhr in Hohenacker und um 16 Uhr in Neustadt; am Donnerstag, 14. Juni, um 14.30 Uhr in Bittenfeld und um 15 Uhr in Hegnach; am Dienstag, 19. Juni, um 16 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck.

#### Natur und Landschaft im Foto

Natur- und Landschaftsfotografien von Benedikt Clauß sind bis 20. Juni zu sehen. Der 21-jährige befindet sich derzeit in einer Ausbil-

dung zum Medienkaufmann „Digital und Print“.

#### Die Öffnungszeiten

**Stadtbücherei:** dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Die Stadtbücherei ist auch in den Pflingstferien zu diesen Zeiten geöffnet. – Wegen einer Veranstaltung jedoch ist die Bücherei am Freitag, 15. Juni, geschlossen.

#### Ortsbüchereien:

Die Ortsbüchereien sind in den Pflingstferien geschlossen, von Dienstag, 12. Juni, an gelten wieder die gewohnten Zeiten:

- **Beinstein:** dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.



**Kartenvorverkauf:** [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de) (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

#### Lesung: Von Kamen nach Corleone

„Von Kamen nach Corleone – Die Mafia in Deutschland“ heißt der Titel des jüngsten Buchs von Petra Reski, aus dem die Autorin am Dienstag, 5. Juni, um 20 Uhr liest. In dem bei Hoffmann und Campe erschienenen Buch enthüllt die Bestsellerautorin Petra Reski die Mafiaverstrickungen in Deutschland und Italien – von den Morden in Duisburg bis zu Berlusconi dubiosen Verhandlungen. Sie zeigt, wie gut sich die Mafia seit 40 Jahren in Deutschland eingerichtet hat und wie dies von deutschen Politikern ignoriert wird. Und sie erzählt von dem verzweifelten Kampf Italiens um seine Demokratie. In einem weißen Alfa Romeo Spider fuhr Petra Reski einst von Deutschland nach Italien. Ihre erste Italienreise führte von ihrem Heimatort Kamen bis nach Corleone. Heute nimmt sie denselben Weg – auf den Spuren der Mafia. Petra Reski wurde



letzt als „Reporterin des Jahres“. In Italien erhielt sie für ihr Antimafia-Engagement den „Premio Civitas“ und den „Amalfi-Coast Media Award“. Reski hat mehrere Romane und Sachbücher veröffentlicht.

Die Lesung ist eine Veranstaltung des Waiblinger Bündnisses für K 21 und des Kulturhauses Schwanen, unterstützt von der Buchhandlung Hess. Eintritt: Vorverkauf, 8 Euro, ermäßigt 5 Euro, jeweils zuzüglich Gebühren, Abendkasse 10 Euro, ermäßigt 6 Euro. Karten: in der Buchhandlung Hess, ☎ 17180, in der Touristinformation, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155. Reservierung Abendkasse: Klaus Riedel, ☎ 23234.

#### Hinauf auf den Hochwachturm

### Das sind ja schöne Aussichten!

Der Hochwachturm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Den Besucher erwartet nach dem Erklimmen der 101 Stufen auf der Plattform in 21,50 Metern Höhe ein prächtiger Blick. Im Turm werden in der Achim-von-Arnim-Stube Zeichnungen von Gerhard von der Grinten zum historischem Roman „Die Kronenwächter“ gezeigt und die Ausstellung „Staufer-Mythos“.

## Personalien

### Manfred Beck – Schaffer, Organisator und begeisterter Waiblinger – hat vieles bewegt

Die Stadt Waiblingen trauert um Manfred Beck. Der langjährige Leiter des Amts für Schulen, Sport, Kultur, der am 21. Mai 2012 im Alter von 67 Jahren an einem Tumor verstorben war, ist am Freitag, 25. Mai, auf dem Friedhof Waiblingen im Beisein einer großen Trauergemeinde beigesetzt worden. Mitarbeiter und Kollegen, auch diejenigen, die selbst schon im Ruhestand sind; Stadträte und Kirchengemeinderäte, Weggefährten und Freunde – alle waren gekommen, um den Toten auf seinem letzten Weg zu begleiten und der Familie herzliches Beileid auszusprechen. Oberbürgermeister Andreas Hesky versicherte den Hinterbliebenen die große Anteilnahme der Stadtverwaltung und auch seine persönliche Betroffenheit: „Wir hatten mit Manfred Beck gehofft, dass es gelingen würde, die heimtückische Krankheit zu überwinden oder zumindest zum Stillstand zu bringen, damit ihm noch viele Jahre des verdienten Ruhestandes, auf den er sich sehr gefreut hatte, beschieden gewesen wären.“

Manfred Beck habe in Waiblingen viel bewegt, betonte der Oberbürgermeister. „Er war ein Schaffer, ein Mensch, der loyal, pflichtbewusst, mit unendlich hohem persönlichem Einsatz, seine Aufgaben erledigte“. Er habe dabei zuerst nach der Sache und dann erst nach sich selbst geschaut. „Der Dienst ging vor, ihm war nichts zu viel“. Dabei habe er auch keinen körperlichen Einsatz gescheut. Bei der Eröffnung der sanierten Laufbahn im VfL-Stadion zum Beispiel habe Beck seine spontane Bitte, gemeinsam mit ihm als Erste über die neue Bahn zu laufen, nicht abgelehnt, obwohl er Straßenschuhe getragen habe – „mit der Folge, dass er sich auf halber Strecke den Fuß verstauchte und anschließend noch einige Wochen humpelte“.

Mit Hingabe habe Manfred Beck viele Sport- und Kulturveranstaltungen organisiert, die das Profil der Stadt prägten. Andreas Hesky: „Wenn man ihn um etwas bat, kümmerte er sich darum und erledigte es. Das tat er nicht in blindem Gehorsam. Ganz im Gegenteil.“ Er habe aus seiner Meinung und seinen Ideen nie einen Hehl gemacht. Er habe gesagt, was er dachte, und seinen Erfahrungsschatz einfließen lassen, so dass man sich darauf verlassen konnte, dass etwas Gutes, Sinnvolles und für die Stadt Passendes entstehen würde. Er habe Manfred Beck als begeisterten Waiblinger erlebt, der die Stadt geliebt habe und dessen Begeisterung auf andere übersprungen sei.

37 Jahre lang führte Manfred Beck das große

Amt für Schulen, Sport und Kultur, und zwar, wie Oberbürgermeister Hesky feststellte, mit Leidenschaft und Hingabe. Das Bürgerzentrum trage seine Handschrift. Er habe eine Theater- und Konzertreihe aufgebaut, die von Anfang an auf Begeisterung gestoßen sei und bis heute von Erfolg gekrönt sei. Die vielen Großveranstaltungen, Turnfeste, die Landeskunstwochen, die 750-Jahr-Feier und vieles andere seien unter seiner Federführung zu gelungenen Ereignissen geworden, die das Bild der Stadt nach innen und nach außen prägten und prägen.

Im Lauf der Zeit kamen beispielsweise mit dem Stadtmuseum und dem Kulturhaus Schwanen neue anspruchsvolle Aufgaben hinzu, denen er sich als Amtsleiter mit der ihm eigenen Tatkraft gestellt habe, hob Hesky hervor. Das Entstehen der Galerie habe Manfred Beck engagiert begleitet. „Das Ausrichten der Grundsteinlegung war für mich der erste Anlass, dass ich seine Kreativität und sein Organisationsstalent kennen und schätzen lernte“.

Keine Veränderungen habe Amtsleiter Beck gescheut, sondern sie als Herausforderungen angenommen. Mit der ihm eigenen Gründlichkeit habe er sogar noch kurz vor seinem Ruhestand den neuen Fachbereich „Bildung und Erziehung“ aufgebaut. Manch andere hätten sich vielleicht auf das Ausscheiden vorbereitet, aber Manfred Beck sei sich in seiner Hingabe an sein Amt treu geblieben und habe auch diese Aufgabe angepackt, um Weichen zu stellen und Grundlagen zu schaffen, auf denen noch heute aufgebaut werden könne. „Er kannte die Erwartungen an diesen Bereich, der im Bewusstsein der Kommunalpolitik, der Öffentlichkeit und der Medien einen neuen Stellenwert errang, und er leistete nochmals ganze Arbeit“.

In allen Bereichen hatte Manfred Beck mit ehrenamtlich Tätigen zu tun, was nicht immer ganz leicht gewesen sei. Der Oberbürgermeister: „Aber er hatte immer einen guten Draht zu den Vereinen, ob im Sport oder in der Kultur. Er sagte von sich, dass er gern mit Menschen zu tun habe, und im persönlichen Kontakt mit ihm konnte man spüren, wie er diese Aussage mit Leben erfüllte“. Sein Wissen und seine Erfahrung habe er gerne weitergegeben, als Referent in der Aufbauhilfe Ost oder als Geschäftsführer und Sprecher der Städteoper Südwest.

Auf Manfred Beck, auf seine Urteilsfähigkeit, seinen Blick fürs Ganze und seinen uner-müddlichen Einsatz hätten sich alle Oberbürgermeister stets verlassen können. „Das Verantwortungsfühl, das er für seine Arbeit und für die Stadt hatte, zeichnete ihn aus“. Die Vorhaben, mit denen er zu tun gehabt hatte, zu einem Erfolg werden zu lassen, sei bei ihm im-

## In eigener Sache

### Redaktionsschluss vorverlegt!

„Fronleichnam“ ist 2012 am Donnerstag, 7. Juni. Die Ausgabe des „Staufer-Kuriers“ erscheint deshalb schon am Mittwoch, 6. Juni. Wir bitten Sie, Ihre Mitteilungen für das Amtsblatt der Stadt Waiblingen bis Montag, 4. Juni, 12 Uhr, bei der Redaktion im Rathaus abzugeben: Kurze Straße 33, E-Mail: [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de), Fax 07151 5001-446.

## Kommunales Kino im Traumpalast

### „Nach der Hochzeit“



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Waiblinger Bahnhofstraße 50 zeigt am Mittwoch, 6. Juni 2012, um 20 Uhr den Film „Nach der Hochzeit“, ein

Drama der Regisseurin Susanne Bier aus dem Jahr 2007. Jacob arbeitet als Vorsteher eines Waisenhauses in Indien. Als das Waisenhaus von der Schließung bedroht wird, erhält Jacob von Jørgen, einem dänischen Geschäftsmann, ein ungewöhnliches Angebot. Er bietet dem Waisenhaus eine großzügige Spende an, doch diese ist an eine seltsame Bedingung geknüpft: Jacob muss selbst nach Europa reisen und den Vertrag unterzeichnen. Zufällig fällt Jacobs Ankunft mit der Hochzeit von Jørgens Tochter Anna zusammen und Jørgen bittet Jacob, an der Feier teilzunehmen. Auf der Hochzeit stellt Jacob fest, dass die Mutter der Braut und Ehefrau seines Wohltäters, seine Jugendliebe Heleene ist. Als Jacob hört, dass Jørgen gar nicht Anns leiblicher Vater ist, steigt eine Ahnung in ihm auf.

Dauer des Films: 119 Minuten, FSK: von zwölf Jahren an. Eintritt: fünf Euro. Kartenvorverkauf unter ☎ 959280. Das „Kommunale Kino“ wird von der Filmförderung Baden-Württemberg und der Stadt Waiblingen unterstützt.

## Galerie Stihl Waiblingen

### Es folgt: japanischer Farholzschnitt



„Samurai, Bühnenstars und schöne Frauen“. Japanische Farholzschritte von Kunisada und Kuniyoshi sind in der Sommerausstellung von 22. Juni bis 9. September in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen. Die Kunst des japanischen Farholzschritts wird in Zusammenarbeit mit dem Kunstpalastr Düsseldorf gezeigt. **Galerie Stihl Waiblingen:** Weingärtner Vorstadt 12. Info-☎ 07151 5001-666, E-Mail: [galerie@waiblingen.de](mailto:galerie@waiblingen.de), Internet [www.galerie-stihl-waiblingen.de](http://www.galerie-stihl-waiblingen.de).

mer im Mittelpunkt gestanden. Sich selbst habe er dabei zurückgenommen. Beck habe sich nie vor Entscheidungen gescheut oder, wenn er sie nicht selber treffen konnte, vor eindeutigen und fundierten Empfehlungen an die Verwaltungsspitze oder an den Gemeinderat. Wenn man ihn um seine Meinung gebeten habe, was zu tun sei, habe er Alternativen aufgezeigt und stets mit einem Satz geschlossen, der mit folgenden Worten be-gann: „Ich empfehle ...“. Manfred Beck sei nie wachschweig geblieben, sondern habe Position bezogen, und das kenntnisreich.

Anfang 2008 erst wurde Manfred Beck in den Ruhestand verabschiedet. Seine Frau, Ilse Beck habe ihren Mann auch durch die schwere Krankheitszeit bis zur letzten Minute mit bewundernswürdiger Kraft begleitet, meinte Oberbürgermeister Hesky und schloss: „Ich spreche Ihnen unser von Herzen kommendes Beileid, auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Waiblingen, aus und wünsche Ihnen, dass Sie aus dem Glauben schöpfende Kraft und Trost im Kreise der Familie, der Verwandten und Freunde finden mögen.“

## Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 31. Mai:** Walter Wondre und Magdalena Wondre geb. Thiel, Bühlweg 64 in Neustadt, zur Diamantenen Hochzeit. Dimitrios Karolidis und Friederike Karolidou geb. Fouska, Heerstraße 17, zur Goldenen Hochzeit.

**Am Freitag, 1. Juni:** Martin Biermann und Martha Biermann geb. Eisele, Oberer Rosberg 29, zur Goldenen Hochzeit. Martin Herrmann und Edeltraud Herrmann geb. Werth, Pommernweg 20, zur Goldenen Hochzeit.

**Am Samstag, 2. Juni:** Manfred Schober und Trude Schober geb. Bofinger, Ackerwiesenstraße 12 in Beinstein, zur Goldenen Hochzeit. Jutta Ebrahim geb. Ksienzyk, Beim Wasserturn 16, zum 80. Geburtstag. Johann Wolf, Wiesenstraße 32 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.

**Am Sonntag, 3. Juni:** Rosa Hantke geb. Kaiser, Galgenberg 56, zum 90. Geburtstag. Erna Schwaderer, Am Schafhof 19 in Hegnach, zum 85. Geburtstag.

**Am Montag, 4. Juni:** Johannes Schubert, Saliestraße 38, zum 90. Geburtstag.

Bernd Luithardt, Vollzugsbediensteter in der Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen, wird am Sonntag, 3. Juni, 50 Jahre alt.

Die Waiblinger Innenstadt wird am 24. Juni zum Mekka der Läuferinnen und Läufer

## Zum Stadtlauf bis 19. Juni online anmelden

Der Waiblinger Stadtlauf mit seinen verschiedenen Streckenlängen ist weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Ein Grund dafür ist auch die abwechslungsreiche Topografie, die den Teilnehmern einiges abverlangt. Am Sonntag, 24. Juni 2012, fällt um 11.30 Uhr der Startschuss für den Bambinilauf; der Hauptlauf beginnt um 16 Uhr – die Innenstadt ist an diesem Tag fest in Läufern Hand. Die Organisatoren, die Stadt Waiblingen, die Leichtathletik-Abteilung des VfL und die „Zott Fitnessclubs“, befinden sich mitten in den Vorbereitungen, um den Zuschauern und Sportlern einen attraktiven Sporttag zu bieten. Im vergangenen Jahr waren mehr als 700 Sportler auf der Strecke. Anmeldeschluss für den 43. Lauf ist am Dienstag, 19. Juni.

Der sportliche Teil beginnt um 11.30 Uhr mit den Bambini: Mädchen und Buben des Jahrgangs 2005 und jünger begeben sich auf eine Minirunde über 600 Meter. Ihnen folgen die Kinder: um 11.45 Uhr starten die Jahrgänge 2003/2004 im Kinderlauf U10 über zwei kleine Runden (1 400 Meter), weiter geht's um 12 Uhr mit dem Kinderlauf U12 mit den Jahrgängen 2001/2002. Der Vormittag endet um 12.15 Uhr mit den Jugendläufen U14 und U16, dann gehen die Jahrgänge 1999/2000 und 1997/1998 ebenfalls über jeweils zwei kleine Runden an den Start.

Nach einer Mittagspause mit Siegerehrung der Bambini-, Kinder- und Jugendläufe machen sich um 14.15 Uhr die Walking-Gruppen auf den Weg und um 15.15 Uhr fällt der Startschuss für den Sechs-Kilometer-Einsteigerlauf. Um 16 Uhr ist es dann so weit: das größte Teilnehmerfeld startet. Zehn Kilometer müssen zurückgelegt werden – gewertet wird in den verschiedenen Altersklassen von Jahrgang 1995/1996 bis Jahrgang 1942 und älter.



Um gut vorbereitet in die Läufe zu gehen und um das Verletzungsrisiko zu minimieren, bieten die Experten der „Zott Fitnessclubs“ ein spezielles Aufwärmtraining an, an welchem alle Läufer teilnehmen können.

Auf dem Rathausplatz werden Jung und Alt, Groß und Klein mit einem bunten Begleitprogramm unterhalten. Dazu zählen außer einer Hüpfburg verschiedene Aufführungen. Die Teilnehmer des Stadtlaufs starten bei jeder Witterung. Ausführliche Informationen finden Interessierte im Internet auf den Seiten [www.waiblinger-stadtlauf.de](http://www.waiblinger-stadtlauf.de).

„Tour Ginkgo“ auch in Waiblingen

## Laufen zugunsten erkrankter Kinder



Die „Tour Ginkgo“, eine Initiative der Christiane Eichenhofer-Stiftung, die für kranke Kinder rollt, ist mit zahlreichen Prominenten von 5. bis 7. Juli 2012 unterwegs. Die Radveranstaltung für einen guten Zweck hält für einen Zwischenstopp am Samstag,

7. Juli, von 17.45 Uhr bis 18.15 Uhr auf dem Rathausplatz in Waiblingen. Bei diesen Stopps ist es üblich, dass die von den verschiedenen Vereinen und Institutionen gesammelten Spenden an die Stiftung übergeben werden. Wie in allen Städten, durch die die Tour zugunsten leukämiekranker Kinder verläuft, sind Waiblingens Bürgerinnen und Bürger, Kindergärten, Schulen, Vereine und Organisationen eingeladen, durch eigene Aktivitäten und Aktionen die „Tour Ginkgo“ zu unterstützen und zum Erfolg dieser Veranstaltung beizutragen.

### Spendenlauf der Salier-Grund- und Werkrealschule

Eine Möglichkeit, sich zu beteiligen, ist der Spendenlauf der Lauf-AG der Salier-Grund- und Werkrealschule am Samstag, 16. Juni, von 14 Uhr bis 16 Uhr im VfL-Stadion. Ansprechpartner sind Andreas und Angelika Kirchner, ☎ 28189, E-Mail an [info@radpluskirchner.de](mailto:info@radpluskirchner.de). Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag noch möglich. Der Start ist beim Spendenlauf jederzeit möglich, eine Runde beträgt 400 Meter, die Laufzeit eine Stunde. Ziel ist es, so viele Runden wie möglich zu laufen. Jeder Teilnehmer erhält eine Laufkarte, in die sich die Sponsoren eintragen und die nach dem Lauf ausgewertet wird. Aus den gelaufenen Runden wird der Spendenbetrag errechnet und vor Ort bezahlt. Der Erlös kommt zu 100 Prozent der „Tour Ginkgo“ zugute und wird am offiziellen Etappenstopp am 7. Juli überreicht.

### Ginkgo-Bäumchen im Handel

In der Woche nach dem Altstadtfest werden die Geschäfte des Vereins Innenstadtmarketing Ginkgo-Bäumchen verkauft. Wer noch eine Aktion starten möchte, bekommt bei Markus Raible, dem Leiter des Fachbereichs Bürgerengagement, unter ☎ 07151 5001-251, Auskunft oder bei der Stiftung unter ☎ 07172 8653, im Internet auf den Seiten [www.tour-ginkgo.de](http://www.tour-ginkgo.de).

### Spenden zugunsten des Olgahospitals

Der Hauptbegünstigte der diesjährigen „Tour

Ginkgo“, die in den vergangenen 20 Jahren mit Unterstützung mehr als drei Millionen Euro sammeln konnte, soll das Olgahospital in Stuttgart sein. Mit dem Spenderertrag wird in dem Krankenhaus ein Betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche geschaffen, damit die Kinder und Jugendlichen und deren Familien auch nach dem stationären Aufenthalt intensiv betreut werden können. Durch den Aufbau eines mit Pflegekräften, Ärzten, Kinderpsychologen und Physiotherapeuten besetzten Expertenteams wird sichergestellt, dass die schwerkranken Patienten nach ihrer Rückkehr nach Hause individuell und bedarfsgerecht versorgt werden.

### Stiften für das Wohl der Familien

Ins Leben gerufen wurde die „Tour Ginkgo“ von der „Christiane-Eichenhofer-Stiftung“, deren Namensgeberin in jungen Jahren selbst an Leukämie erkrankt war. Das Blatt des Ginkgo-Baums ist zum Symbol der rollenden Benefizaktion geworden: nach dem Abwurf der ersten Atombombe auf die japanische Stadt Hiroshima war es gerade dieser Baum, der als erster wieder gesunde Blätter trug und damit zum Zeichen für den Überlebenswillen von Mensch und Natur geworden ist.

### „Dienstagsrunde“ im Forum Mitte

#### Rechtsanwalt Künzels Definition der „Schuld“

Der Waiblinger Rechtsanwalt Manfred Künzel ist am Dienstag, 5. Juni 2012, um 19 Uhr in der „Dienstagsrunde“ des Forums Mitte, Blumenstraße 11, zu Gast, er referiert über seine Definition des „Schuldbegriffs“. In vielen Jahrzehnten als Strafverteidiger hat der Jurist einen eigenen Standpunkt dazu entwickelt. – „Was ist Schuld?“, „Was ist freier Wille?“ – zentrale Fragen menschlichen Zusammenlebens stehen dabei im Mittelpunkt.

### Sprechen Sie Spanisch?

Menschen, die aus Spanien nach Waiblingen gezogen sind, aber auch diejenigen, die sich in Spanisch üben wollen, sind willkommen: Teresa Santamaria, Mitglied des Integrationsrats, bietet von Mai an ein neues Treffen für Spanier und spanisch sprechende Mitbürger in Waiblingen. Der zweite Termin ist am Mittwoch, 27. Juni. Danach sind die Zusammenkünfte regelmäßig am letzten Mittwoch im Monat vorgesehen. Interessierte können sich bei Teresa Santamaria (mobil ☎ 0173 3263594) melden oder bei der Kommunalen Integrationsförderung, ☎ 07151 5001-567, E-Mail an [elke.schuetze@waiblingen.de](mailto:elke.schuetze@waiblingen.de).

Die Abteilung Sport der Stadt Waiblingen bittet um rechtzeitige Anmeldung, möglichst online unter [www.waiblinger-stadtlauf.de](http://www.waiblinger-stadtlauf.de) oder per Überweisung der Startgebühr auf das Konto der Volksbank Stuttgart, BLZ 600 901 00, Konto 403 010 004, Stichwort: Stadtlauf 2012. Anmeldeschluss ist Dienstag, der 19. Juni um 22 Uhr. Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start möglich, kosten aber eine Nachmeldegebühr von zwei Euro. Die Nachmeldestelle ist von 10 Uhr an im Schlosskeller geöffnet. Dort können auch die Startunterlagen und -nummern abgeholt werden. Abonnenten der „Waiblinger Kreiszeitung“, „Bankiers“ der Volksbank Stuttgart und Mitglieder der „AOK“ erhalten bei Voranmeldung bis 19. Juni einen Preisnachlass von zwei Euro.

Die Stadt weist alle Anwohner der Innenstadt darauf hin, dass am Sonntag, 24. Juni, die Zufahrt zur Innenstadt im Bereich Bürgermühlenweg, Kurze- und Lange Straße von 11 Uhr an und im Bereich Weingärtner Vorstadt, Mittlere- und Untere Sackgasse von 14 Uhr an gesperrt ist. Bei Bedarf erhalten die Anwohner kostenlose Parkkarten für die Tiefgarage Marktgasse oder Postplatz bei Frau Schmidt von der Parkierungsgesellschaft, ☎ 07151 5001-245. Die Zufahrt zur Tiefgarage „Querspange“ ist frei.

Die Volksbank Stuttgart, die AOK – die Gesundheitskasse, der Zeitungsverlag Waiblingen und die Firma Kraus & Hampp sind Hauptsponsoren des Waiblinger Stadtlaufs.

### „Staufer-Kurier“

#### Amtsblatt auch im www

Wer den aktuellen „Staufer-Kurier“ oder auch frühere Ausgaben am Bildschirm lesen oder sich die PDF-Datei ausdrucken will, findet den Hinweis auf das Amtsblatt der Stadt Waiblingen auf der Internetseite [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) direkt auf der Homepage, in der linken Menüleiste.

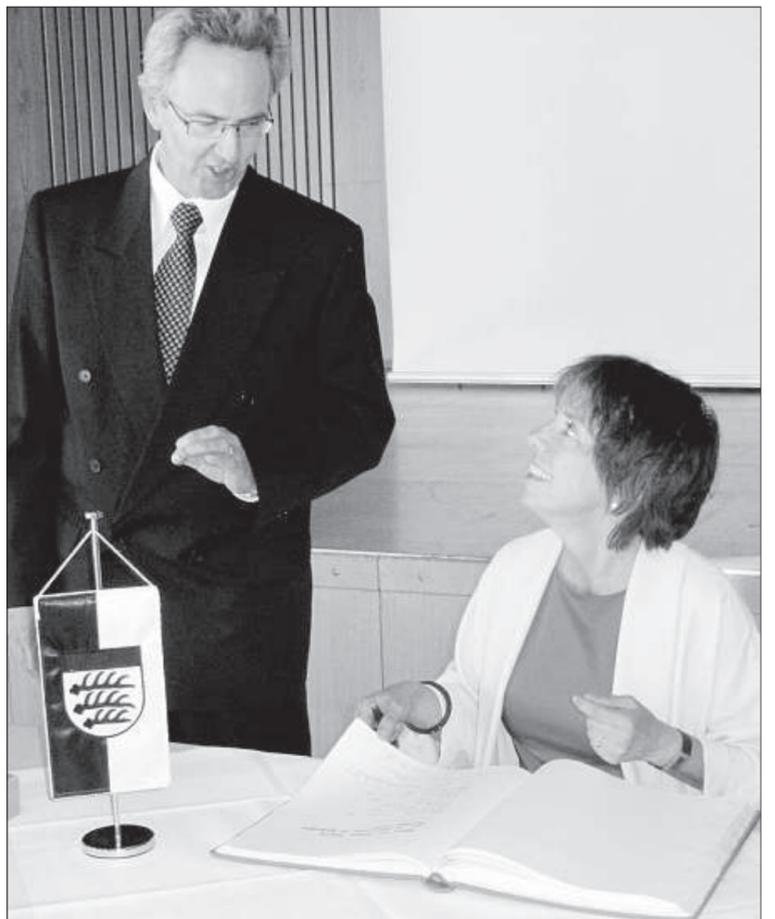
Waiblingen und seine Bürger auf zwei Rädern für die Umwelt unterwegs

## Wer wird Stadtradel-Star?

Waiblingen beteiligt sich 2012 zum dritten Mal an dem bundesweiten Städte-wettbewerb „Stadtradeln“ des Klima-Bündnisses und ist damit eine von bisher 121 Kommunen, die in diesem Jahr fürs Klima in die Pedale treten. Dabei bleibt es den Kommunen überlassen, in dem Aktionszeitraum von 1. Juni bis 15. Oktober drei Wochen lang am Stück mit anderen Städten und Gemeinden um die Wette zu radeln. Waiblingen hat sich für die Zeit von 14. Juni bis 4. Juli entschieden. Zum Auftakt lädt der ADFC am Donnerstag, 14. Juni, um 17.30 Uhr zu einer ersten gemeinsamen Ausfahrt ein. Start ist auf dem Rathausplatz.

Die Stadt Waiblingen ist als Teilnehmerin schon im Internet auf der Seite [www.stadtradeln.de/index.php-?id=928](http://www.stadtradeln.de/index.php-?id=928) registriert. Und so kann jeder einzelne mitmachen: Teamkapitäne melden online ihr Team an. Schulklassen, Vereine, Organisationen, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger können eigene Teams bilden. Sobald das lokale Koordinationsbüro, die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Ansprechpartner Klaus Läßle, ☎ 07151 5001-445, oder Claudia Steichele, ☎ -244, das Team freigeschaltet hat, können sich Radlerinnen und Radler dem Team anschließen.

Alle Teamkapitäne sind eingeladen, ein Statement mit Bild (bitte keine Logos) zum Stadtradeln online abzugeben. Radfahrer, das heißt alle, die in Waiblingen wohnen, arbeiten oder die Schule besuchen, können einem frei geschalteten Team beitreten. Dazu müssen sie sich einmalig für den Online-Radelkalender registrieren. Anschließend sollten beruflich und privat zahlreiche klimafreundliche Kilometer geradelt werden und nach dem Einloggen im Internet eingetragen werden. Auch



## Eintrag ins „Goldene Buch“: Prof. Dr. Käbmann

Die frühere Bischöfin und Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Professorin Dr. Margot Käbmann, jetzt Botschafterin der EKD für das Reformationsjubiläum 2017, hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Freitag, 25. Mai 2012, im Welfensaal des Bürgerzentrums begrüßt, wo sie sich ins „Goldene Buch“ der Stadt eintrug. Dr. Käbmann war in Waiblingen wegen eines Vortrags zu Gast.

Foto: Simmendinger

„Wissenstransfer hoch 3“

### Soziale Netzwerke im Visier

Sozialen Netzwerken und vor allem der Frage des Datenschutzes wird in der Veranstaltungsreihe „Wissenstransfer hoch 3“ am Donnerstag, 14. Juni 2012, um 19 Uhr in den Räumen der Bezirksgruppe Rems-Murr des Arbeitgeberverbands Südwestmetall in der Mayener Straße 62 in Waiblingen nachgegangen. Was ist „Social Media“ überhaupt und welche Anwendungsbereiche gibt es? Wie funktioniert der Datenschutz bei „Facebook“, „Twitter“ und Co? Welche Aspekte der privaten und dienstlichen Nutzung gibt es? Antworten auf diese und andere Fragen gibt der Referent, Aron Mildemann, Beauftragter für Datenschutz und IT-Sicherheit der Landeshauptstadt Stuttgart und Lehrbeauftragter an verschiedenen Hochschulen, in seinem Vortrag. Während des Vortrags sowie bei der anschließenden Gesprächsrunde besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Der Eintritt ist frei. Interessierte Unternehmen werden gebeten, sich bis zum 12. Juni 2012 bei Dagmar Hess von der WTM-GmbH anzumelden ([dagmar.hess@waiblingen.de](mailto:dagmar.hess@waiblingen.de)).

Innerhalb der interkommunalen Zusammenarbeit bündeln die Wirtschaftsförderungseinrichtungen der Städte Waiblingen, Fellbach und Winnenden seit 2009 ihre Serviceangebote für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU). „Wissenstransfer hoch 3 – die Veranstaltungsreihe für KMU in Fellbach, Waiblingen und Winnenden“ versteht sich als Plattform für Unternehmen unterschiedlicher Branchen, die an aktuellen wirtschaftlichen Themen interessiert sind.

zum Ende der Aktion unternehmen alle Teilnehmer am Mittwoch, 4. Juli, noch einmal eine Tour.

### Stadtradel-Star

Stadtradel-Star kann derjenige oder diejenige werden, der 21 Tage lang sein Auto gegen das Fahrrad eintauscht und darüber in einem Weblog berichtet.

### Fünf Jahre für die Umwelt unterwegs

Schon im fünften Jahr veranstaltet das Klima-Bündnis den Stadtradel-Spaß und hofft jedes Jahr, weitere Mitmacher zu gewinnen. Im vergangenen Jahr haben sich mehr als 20 000 Radler beteiligt, die fast vier Millionen Kilometer zurücklegten. Dadurch konnten im Vergleich zur Fahrt mit dem Auto nahezu 600 Tonnen Kohlendioxid vermieden werden.

### Europäisches Netzwerk

Das Klima-Bündnis ist ein europäisches Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas, dem 1 600 Mitglieder angehören.

### Soziale Stadt Waiblingen-Süd

#### Infozentrum nicht besetzt

Das Infozentrum am Danziger Platz 19 ist in den Pfingstferien bis Freitag, 8. Juni 2012, nicht besetzt. Die Sprechstunden des Stadtteilmanagements entfallen in dieser Zeit. – Die Frauen des Netzwerks „Nikolaus“ treffen sich im Juni schon am Mittwoch, 6. Juni, um 19 Uhr. Die Fotogruppe Waiblingen-Süd kommt am Donnerstag, 14. Juni, ebenfalls um 19 Uhr zusammen. Veranstaltungsort ist in beiden Fällen das Infozentrum „Soziale Stadt“ am Danziger Platz 19.

### Abfallwirtschaftsgesellschaft

#### Müllabfuhr verschoben

In der Kernstadt von Waiblingen werden wegen des Feiertags „Fronleichnam“ im hellblauen und gelben Bezirk die Altpapiercontainer am Dienstag, 5. Juni 2012, geleert; im roten und dunkelblauen Bezirk ist der Termin auf Montag, 11. Juni, verschoben. In der Ortschaft Bittenfeld wird die gelbe Tonne am Samstag, 9. Juni, geleert. – Fragen zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Müll werden von der Abfallwirtschaftsgesellschaft unter ☎ 501-9536 beantwortet. Anfragen per Fax sind unter der Nummer 501-9550 möglich sowie unter E-Mail: [info@awg-rems-murr.de](mailto:info@awg-rems-murr.de). Im Internet ist die AWG unter [www.awg-rems-murr.de](http://www.awg-rems-murr.de) zu finden.



## Brennend gefragt: die Feuerwehr an Pfingsten

Für die Feuerwehrleute der Waiblinger Wehren war der Pfingstsonntag, 27. Mai 2012, ungewöhnlich arbeitsreich: schon kurz nach Mitternacht galt es für die Florianjünger unter der Leitung von Kommandant Jochen Wolf, einen brennenden Container am Bahnhof zu löschen, ein Alarm, der nach 30 Minuten erfolgreich beendet war. Zur Mittagszeit sollte die selbe Einsatzgruppe entlang des Radwegs im Schüttelgrabenring dem Eichenprozessionspinner Einhalt gebieten, denn die feinen Raupenhaare stellen eine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. Die Arbeit in spezieller Schutzkleidung wurde jedoch rasch unterbrochen: mit Unterstützung der Beinstreicher und der Hegnacher Feuerwehr mussten die Waiblinger um 15 Uhr zu einem Brand in der Schmiedener Straße eilen: dort stand ein Gewächshaus und ein dort geparkter Wohnwagen in Flammen, besondere Gefahr ging dabei von den im Wagen gelagerten Gasflaschen aus, der Bahnverkehr musste außerdem eingestellt werden. Vermutet wird Brandstiftung. Erster Bürgermeister Martin Staab war ebenfalls vor Ort und konnte dort um 16.30 Uhr zufreiden feststellen: „Ende der Löscharbeiten und keine Verletzten“. Im Anschluss daran widmeten sich die Einsatzkräfte wieder dem Eichenprozessionspinner – gegen 19 Uhr konnte die Feuerwehr für diesen Tag endgültig wieder einrücken. Indes: am Pfingstmontag, 28. Juni, galt es, in Hegnach ausströmendes Gas zu bannen und bei einem Flächenbrand in Waiblingen Hilfe zu leisten.

Foto: Wolf

### Das Ein-Zonen-Vierer-Ticket und das „14-Uhr-Junior-Ticket“

#### Günstig mit dem ÖPNV unterwegs

Das Ein-Zonen-Vierer-Ticket für die Fahrt mit dem Bus durch das gesamte Stadtgebiet erhalten Erwachsene für 5,50 Euro statt für 7,90 Euro in folgenden Vorverkaufsstellen:

- in der Tourist-Information in der Scheuergasse 4 (Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 13 Uhr),
  - bei der Stadtkasse im Rathaus in der Kernstadt (Montag bis Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr) und
  - bei den Ortschaftsverwaltungen
- Beinstein: Montag bis Mittwoch von 8.30 bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen;
- Bittenfeld: Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen;
- Hegnach: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen;
- Hohenacker: Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen;

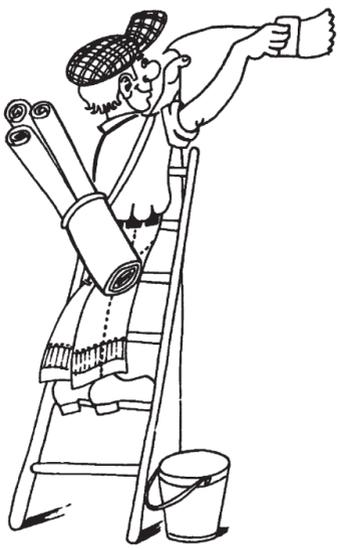
Neustadt: Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen).

Pro Waiblinger Bürger können höchstens zehn Tickets ausgegeben werden.

#### „14-Uhr-Junior-Ticket“ für 8,80 Euro

Kindern gewährt die Stadt künftig einen Zuschuss auf das „14-Uhr-Junior-Ticket“: statt 18,80 Euro kostet es noch 8,80 Euro. Der Zuschuss in Höhe von zehn Euro wird rückwirkend auf die abgelaufene Wertmarke bei der Stadtkasse im Rathaus in der Kernstadt bar ausgezahlt. Die Vergütung gilt schon auf das Mai-Ticket.

Das „14-Uhr-Junior-Monatsicket“ wird an Jugendliche unter 21 Jahren ausgegeben und gilt Montag bis Freitag von 14 Uhr bis Betriebsschluss einschließlich Nachts. In den Schulferien von 9 Uhr an sowie samstags, sonntags, feiertags ganztägig. Erhältlich sind die Wertmarken in SSB-Kundenzentrum, DB-Reisezentren, DB-Agenturen mit VVS-Lizenz, betriebseigenen Verkaufsstellen der regionalen Verkehrsunternehmen und im Abonnement.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

um 9 Uhr mit dem Fitnesslauf, um 10 Uhr „Gaiigel-Turnier“, anschließend C-Jugend-Handball-Turnier, um 12 Uhr Bogen-Turnier, um 17.30 Uhr Spiel der Frauen, um 19 Uhr Spiel der Männer.

Fr, 8.6. Landeskirchliche Gemeinschaft. Übertragung des EM-Eröffnungsspiels auf Großleinwand „Polen/Griechenland“ um 18 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. SSV Hohenacker, Handball-Förderverein. Sport- und Sommerfest bis 10. Juni auf dem Festplatz der Gemeindehalle. Beginn um 12.30 Uhr mit dem Kinder-nachmittag und der Möglichkeit, das Sportabzeichen abzulegen; um 17 Uhr Fußball-Turnier der Vereine, von 20 Uhr an Fest mit Live-Musik.

Sa, 9.6. Landeskirchliche Gemeinschaft. Übertragung des EM-Spiels auf Großleinwand „Deutschland/Portugal“ um 20.45 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldeschluss zur Radwanderung vom Nord-schwarzwald ins Gäu und Neckartal (Tour 50 Kilometer oder wahlweise 70 Kilometer); Buchung und Information unter ☎ 55548, mobil 0178 5520002. SSV Hohenacker, Handball-Förderverein. Sport- und Sommerfest bis 10. Juni auf dem Festplatz der Gemeindehalle. Handball-Turnier für Männer und Frauen von 13 Uhr an, von 20.30 Uhr an Musik im Festzelt, das EM-Spiel Deutschland/Portugal ist in der Kleinturnhalle zu sehen.

So, 10.6. Verein „Neustädter Erinnerungen“. „Gipsmühlentag“ von 11 Uhr an bei der Kelter in Neustadt mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen und Ponyreiten für Kinder. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Radwanderung vom Nordschwarzwald ins Gäu und Neckartal (Tour 50 Kilometer oder wahlweise 70 Kilometer), Treffpunkt am Bahnhof Waiblingen um 7.15 Uhr. Anmeldung bis 9. Juni unter ☎ 55548, mobil 0178 5520002. SSV Hohenacker, Handball-Förderverein. Sport- und Sommerfest auf dem Festplatz der Gemeindehalle. Jugend-Turnier von 11 Uhr an der weiblichen E- und D-Jugend und der männlichen D-Jugend, Ausklang gegen 18 Uhr. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband um 14 Uhr im Haus der Begegnung, Korber Höhe.

Mo, 11.6. WOGÉ – Wohnen in Gemeinschaft. Informations- und Arbeitstreffen um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Interessenten willkommen.

Di, 12.6. Briefmarkensammler. Informationsabend und Tausch um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe.

Mi, 13.6. Landeskirchliche Gemeinschaft. Übertragung des EM-Spiels „Deutschland/Niederlande“ um 20.45 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45.

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik mit

Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie: Trockengymnastik freitags im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie- und Trockengymnastiktermine mittwochs im Rot-Kreuz-Haus im Eisental. – Osteoporose-Gymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 bis 17.30 Uhr. Wassergymnastik dienstags im Bädle Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, Weinstadt, von 14.30 Uhr bis 15 Uhr oder von 15 Uhr bis 15.30 Uhr. – Anmeldung und Informationen zu den nächsten Terminen und zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107.

DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmandenraum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurse im Rot-Kreuz-Haus: mittwochs um 10.30 Uhr körperliches und seelisches Wohlbefinden verbessern. Achtung: jeden Donnerstag von 10 Uhr bis 10.30 Uhr DRK-Wassergymnastik im Hallenbad Waiblingen. Infos und Anmeldung unter ☎ 31240 und 35844. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. – „Yoga auf dem Stuhl“ für ältere Frauen. Informationen unter ☎ 587782.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlentag 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlentag 11. Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Haus- und Grundbesitzerverein. Sprechstunden für Mitglieder jeden Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr in der Kanzlei Schmidt & Leibritz, Fronackerstraße 22. Informationen unter ☎ 905731 oder im Internet unter www.hausundgrundwaiblingen.de.

DRK, Ortsverein Waiblingen. Erste-Hilfe-Lehrgang am Sonntag, 17., und am 24. Juni 2012, jeweils von 9 Uhr bis 16.30 Uhr in der Anton-Schmidt-Straße 1. Gebühr: 38 Euro. Anmeldung per E-Mail: ausbildung@drk-waiblingen.de.

Heimatverein. „Zwischen Adel und Bauernstand“ – Tagesfahrt „Auf den Spuren Götz von Berlichingens“ mit Besuch der Burgfestspiele in Jagsthausen am Samstag, 4. August 2012. Abfahrt um 9.30 Uhr am Bürgerzentrum Waiblingen, Rückkehr gegen 0.30 Uhr. Kosten: 68 Euro. Anmeldung durch Überweisung des Teilnehmerbetrags auf ein Konto des Heimatvereins, bei der Volksbank Stuttgart, Konto 401 880 010, BLZ 60900100, oder bei der Kreissparkasse Waiblingen, Konto 345 181, BLZ 602 500 10. Informationen unter ☎ 9815775 bei Wolfgang Wiedenhöfer, E-Mail: veranstaltungen@hvwm.de. Im Internet: www.Heimatverein-Waiblingen.de.

villa roller jugendzentrum waiblingen

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de. Montags: von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Jugendliche von zehn Jahren an. Dienstags: von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige, am 5. Juni: Karten spielen, am 12. Juni: Schoko-Obst herstellen, am 19. Juni: Puzzle gestalten. Mittwochs: „Villa Kitchen“ im Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche von zehn Jahren an; im Juni gibt es „Leichte Sommerküche“. Teenies von zehn bis 13 Jahren können von 17 Uhr bis 18 Uhr und Jugendliche von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 20 Uhr mit Boxcoach Toygar Kayalar trainieren. Donnerstags: von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige, am 14. Juni: „Eiduumy“-Spiel; Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. Freitags: Mädchentreff von 14 Uhr bis 18 Uhr, am 15. Juni: Mädchen-Aktionstag, am 22. Juni: Taschenspiegel entwerfen; Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Sonntags: Reggae-Café jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr. Neu: „Villa Café“ sonntags, nächste Termine: am 3. Juni von 18 Uhr bis 19 Uhr und am 10. Juni von 15 Uhr bis 19 Uhr (mit Facebook-Info-Veranstaltung). Pfingstferien-Programm: bis 1. Juni gilt das „Ferienprogramm“: am Donnerstag, 31. Mai, geht es in den Hochseilgarten, am Freitag, 1. Juni, ins „Aquatoll“, am 7. und am 8. Juni ist die Villa geschlossen.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Teufelskicker“ läuft am Freitag, 1. Juni, um 14.30 Uhr. Die „Rooftop-Gang“ flitzt und dribbelt mit dem Ball und coolen Parcours-Einlagen durch die Stadt, und eines Tages schwingt sich Alex, der „Chef“ der Gruppe, durchs offene Fenster von Moritz' Klassenzimmer! Moritz, der durch die Trennung seiner Eltern mit seiner Mutter beim mürrischen Großvater lebt, schöpft plötzlich Hoffnung, dass es in der neuen Stadt einen Lichtblick für ihn gibt... Kinderfilm/Komödie, Deutschland 2009, Regie: G. Henman; Laufzeit: 111 Min, FSK: ohne Altersbeschränkung, FBW: wertvoll. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lochmann. Infos: Hannelore Glaser, ☎ 273677; Karten im Vorverkauf unter ☎ 959280: Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro.

Kinderspielstadt „Remsolino“ Noch Spenden gesucht



In den Sommerferien 2012 von 27. August bis 7. September baut die interkommunale Kinderspielstadt „Remsolino“ in Fellbach ihre Zelte auf. Für die Betriebe der Spielstadt fehlen noch folgende Dinge: Kettcars, Kinderwagen, Schrauben und Nägel, weiße Leintücher, Holzreste, Styropor, alte Brillen, leere Pillendöschen, Kronkorken, Farbe, Klopapierrollen oder größere Rollen, saubere Konservendosen, ausgewaschene Plastikflaschen und Tetrapacks, Einmachgläser und leere saubere Gläser mit Deckel, Perlen und Schmuck, Tontöpfe, Sperrholz, gewaschene Socken, Holzstühle, Hüte und Abendgarderobe. Die Bürgerinnen und Bürger der Kinderspielstadt freuen sich sehr darüber.

Die Schätze können an diesen Stellen abgegeben werden:

- Aktivspielplatz Waiblingen (Schorndorfer Straße 58). Kontakt: Sarah Zwingmann, ☎ 07151 98146212.
• Jugendhaus Fellbach (Esslinger Straße 100). Kontakt: Ingrid Zahn, ☎ 0711 95791414.
Größere Gegenstände werden auch direkt abgeholt. Auskunft gibt es unter beiden Rufnummern.

Do, 31.5. WOGÉ – „Wohnen in Gemeinschaft“. Informations- und Arbeitstreffen um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Interessenten willkommen. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Schweigemeditation um 18 Uhr in der Michaelskirche.

Fr, 1.6. Trachtenverein „Almausch“. Stammtisch für Mitglieder und Freunde um 18 Uhr im Vereinsheim in Kernen-Rommelshausen, Kelterstraße 109.

So, 3.6. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Radausfahrt durchs Fils-, Beuten- und Remstal, Fahrt ab Rathaus Beinstein um 10 Uhr zur S-Bahn, dann Weiterfahrt nach Plochingen, dort Start der 50-Kilometer-Tour. Anmeldung unter ☎ 32145. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband um 14 Uhr im Haus der Begegnung, Korber Höhe.

Mo, 4.6. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Nachmittag der Weltmission um 14.30 Uhr im Jakob-Andreas-Haus.

Di, 5.6. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-Andreas-Haus: um 14.30 Uhr Seniorennachmittag zum Thema „Wildkräuter“; um 19.30 Uhr Bibelkreis.

Mi, 6.6. Naturschutzbund. Zusammenkunft in der Hahnischen Mühle um 20 Uhr.

Do, 7.6. SSV Hohenacker, Handball-Förderverein. Sport- und Sommerfest bis 10. Juni auf dem Festplatz der Gemeindehalle. Eröffnung

Logo for vhs unteres remstal and text describing Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlentag, and Pfingstferien activities.

Logo for FORUM MITTE and text describing Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11, Büro und Begegnungsstätte, and Cafeteria.

Logo for fbs Mehr Generationen Haus and text describing Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10, and various activities.

Logo for Kinder-Fußball-Akademie des FSV Waiblingen and text describing the football academy, training sessions, and contact information.

Logo for Aktivspielplatz and text describing the activity center, Schorndorfer Straße/Giselastraße, and various programs.

Logo for Amtliche Bekanntmachungen and text describing official notices and public information.

Logo for FORUMNORD and text describing Forum Nord, Salierstraße 2, and various services.

Logo for FraZ and text describing Frauen im Zentrum – FraZ, Hahnische Mühle, and various activities.

Logo for pro familia and text describing the family counseling center, Bürgermühlentag 11, and various services.

Logo for Spiel- und Spaßmobil and text describing the mobile play and fun center, various stations, and contact information.

Logo for Genehmigungsverfahren nach dem Grundstücksverkehrsgesetz and text describing the approval process for land transactions.

Logo for Vital and text describing the Vital fitness and wellness center, Waiblingen-Süd, and various services.

Logo for WAIBLINGER TAFEL and text describing the soup kitchen, Waiblinger Tafel, and various services.

Logo for MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL and text describing the music school, Christofstraße 21, and various activities.

Logo for Jugendtreffs and text describing various youth centers and their activities.

Logo for Impressum „Staufer-Kurier“ and text describing the newspaper's contact information and editorial board.